

1289/AB
Bundesministerium vom 20.05.2020 zu 1286/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.246.335

Wien, 20.5.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1286/J der Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen betreffend Datenleck Coronavirus-Informationsseite BMSGPK** wie folgt:

Eingangs wird festgehalten, dass ein Datenleck ein Verlust, Diebstahl oder unberechtigter Zugriff auf eine Datensammlung oder das Verbreiten versehentlich veröffentlichter Daten, bzw. auch ein Angriff auf die IT-Infrastruktur eines Unternehmens also z.B. das Eindringen in einen Server ist.

Es gab zu keiner Zeit ein Datenleck. Die dahinterliegenden Daten waren anonymisiert und datenschutzrechtlich geprüft. Die Abschaltung des Dashboards erfolgte auf Druck von Falschmeldungen in den Medien welche die Funktion von Grafana offenbar nicht kannten und als Bug einstuften. Zahlreiche Meldungen von technisch versierten Personen in den Sozialen Medien haben das Gesundheitsministerium in seinem Vorgehen, Daten transparent und in Echtzeit zu veröffentlichen, bestätigt.

Fragen 1 bis 7:

- Wie konnte es zu dem genannten Datenleck kommen?
 - a. Handelt es sich um einen technischen oder menschlichen Fehler?
- Wann und von wem wurde das Datenleck entdeckt?
- Wie wurde das Datenleck entdeckt?
- Welche technischen und personellen Maßnahmen wurden von Ihrem Ressort getroffen, als das Datenleck bekannt wurde? Wann und von wem wurde das Datenleck entdeckt?
- Welche konkreten Daten waren durch das Datenleck einsehbar?
 - a. War aus den Daten das Datum der Meldung ersichtlich?
 - b. War aus den Daten das betroffene Bundesland ersichtlich?
 - c. War aus den Daten der betroffene Bezirk ersichtlich?
 - d. War aus den Daten ersichtlich, ob ein einzelner Fall hospitalisiert oder auf der Intensivstation befindlich ist?
- Welche einsehbaren Daten haben den höchstpersönlichen Lebensbereich der betroffenen Personen umfasst?
 - a. War aus den Daten das Geschlecht der betroffenen Person ersichtlich?
 - b. War aus den Daten das Alter der betroffenen Person ersichtlich?
 - c. War aus den Daten der Namen der betroffenen Person ersichtlich?
- Welche Daten sind in der vom Datenleak betroffenen Datenbank gespeichert?
 - a. In welche Kategorien sind diese Daten aufgeteilt?
 - b. Wo befindet sich diese Datenbank?
 - i. Befindet sich die Datenbank auf ministeriumsinternen oder externen Servern?

Das interne Dashboard wurde zum Zweck der transparenten Darstellung von COVID-Krankheitsdaten errichtet. Aktuelle und transparente Daten dazu sind für die Öffentlichkeit und für die Medien von hohem Interesse. Dazu wurden relevante Daten aus dem Register der anzeigenpflichtigen Krankheiten ausgewählt. Diese Daten wurden exportiert, anonymisiert und datenschutzrechtlich geprüft.

Diese anonymisierten und datenschutzrechtlich geprüften Daten wurden auf einen eigenen Server im Gesundheitsministerium hinterlegt, ein Rückschluss auf die Identität einzelner Personen war somit zu jeder Zeit ausgeschlossen. Für die Umsetzung des Dashboards wurde die bewährte Software Grafana eingesetzt. Grafana bietet die Möglichkeit Daten grafisch darzustellen und die der Grafik zugrundeliegenden Werte als Download anzubieten. Diese Daten beinhalten somit die gleiche Information wie die der

Grafiken. Damit kann etwa die Forderung der Gesellschaft und der Medien nach Open Government Daten umgesetzt werden.

Frage 8:

- *War dem Ministerium bewusst, dass aufgrund der geringen Größe gewisser Bezirke Rückschlüsse auf die Identität von infizierten Personen gezogen werden können?*

Ein Rückschluss auf einzelne Personen war zu keiner Zeit möglich.

Frage 9:

- *Wie gelangt das BMSGPK zu der Ansicht, die betroffenen Daten seien, wie im Bericht des Standard zitiert, "unproblematisch"?*

Die Daten wurden anonymisiert und datenschutzrechtlich geprüft.

Frage 10:

- *Durch welche organisatorischen und personellen Maßnahmen soll die Datensicherheit der betroffenen Daten in Zukunft gewährleistet werden?*

Die Datensicherheit war und ist zu jeder Zeit gewährleistet.

Fragen 11 und 12:

- *War dem Ministerium bekannt, dass Grafana für interne Zwecke und nicht für öffentliche Websites gedacht ist?*
 - a. *Wenn ja, warum wurde Grafana trotzdem eingesetzt?*
 - b. *Wenn nein, warum wurden, wie der Standard berichtet, einzelne Kategorien wie "tot", "geheilt" oder "aktiv" aus der Datenbank vor der Veröffentlichung entfernt, andere sensible Kategorien aber nicht?*

- *War dem Ministerium bekannt, dass aufgrund der Funktion des genutzten Tools, Grafana, auf die Datenbank im Hintergrund der Website zugegriffen werden kann?*
 - a. *Wenn ja, warum wurde Grafana trotzdem eingesetzt?*
 - b. *Wenn nein, warum war dem Ministerium dies nicht bekannt?*

Grafana ist ein Produkt, dass Daten grafisch darstellt. Technisch versierte Personen können in die dahinterliegenden Daten einsehen. Diese Funktion ist bekannt und gewollt.

Frage 13:

- *Wurde Grafana vor dem Einsatz auf der Website getestet?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn ja, wurden mögliche Probleme hinsichtlich der Datensicherheit festgestellt?*
 - i. *Warum wurde Grafana trotzdem eingesetzt?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Grafana ist seit längerem in anderen Bereichen im Einsatz und wurde ausführlich getestet.

Frage 14:

- *Wurden Alternativen zu Grafana getestet?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn ja, warum wurde schlussendlich Grafana verwendet?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Zahlreiche Alternativen wurden in Erwägung gezogen und getestet. Grafana wurde ausgewählt, weil es den Zweck der transparenten Darstellung von anonymisierten Daten in Echtzeit optimal erfüllt.

Frage 15:

- *Benutzt das Ministerium Grafana auch noch auf anderen Bereichen der Website?*
 - a. *Wenn ja, wo und wofür?*
 - b. *Wenn ja, ist es geplant, künftig ein anderes Tool zu verwenden*

Das Ministerium verwendet unterschiedliche Tools. Welches Tool wo zur Anwendung kommt richtet sich nach den Funktionalitäten und Ressourcen. Auch Grafana wird weiterhin zur grafischen Darstellung von Daten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

